

RHEIN-SIEG-KREIS
DER LANDRAT

A N L A G E _____
zu TO.-Pkt. _____

53.0 Verwaltungsaufgaben

19.01.2004

Mitteilung

für den
öffentlichen Sitzungsteil

Gremium und Datum	Ausschuss für soziale Angelegenheiten und soziale Beschäftigungsförderung am 10.02.04
-------------------	--

Tagesordnungs- punkt	Verbesserung der Durchimpfungsrate der Kinder und Jugendlichen im Rhein-Sieg-Kreis
-------------------------	---

Mitteilungstext:

Auf Vorschlag des Schul- und Jugendärztlichen Dienstes des Kreisgesundheitsamtes und unter Berücksichtigung des WHO-Zieles bezüglich der Masern-Schutzimpfung¹ erarbeitete die Arbeitsgruppe (AG) "Kindergesundheit im Rhein-Sieg-Kreis" eine Handlungsempfehlung (HE) zur "Verbesserung der Durchimpfungsrate der Kinder und Jugendlichen im Rhein-Sieg-Kreis". Diese wurde im September 2001 von der Kommunalen Gesundheitskonferenz für den Rhein-Sieg-Kreis (KGK) verabschiedet.

Die Ziele der HE sind:

- **die Konsolidierung der Durchimpfungsrate der Polio-, Diphtherie- und Tetanusimpfung auf dem, zum Zeitpunkt der Berichterstellung, aktuellen hohen Niveau.**
- **die Eliminierung der Masern bis zum Jahr 2007 durch Steigerung der Durchimpfungsrate der Masern-, Mumps- und Rötelschutzimpfung gem. WHO-Ziel.**

Zur Erreichung dieser Ziele wurden von der AG umfangreiche Maßnahmen beschrieben. U.a. führte die Geschäftsstelle der KGK in Zusammenarbeit mit der Ärztekammer Nordrhein und dem Schul- und Jugendärztlichen Dienst des Gesundheitsamtes eine Befragung der niedergelassenen Pädiater und Allgemeinmediziner des Rhein-Sieg-Kreises hinsichtlich ihrer Impfpraxis durch. Die Ergebnisse dieser Umfrage wurden bei der Umsetzung der weiteren Maßnahmen berücksichtigt.

So werden ab dem Schuljahr 2001/2002 alle Eltern / Sorgeberechtigten von Schulanfängern im Rahmen der Schuleingangsuntersuchung, durch eine Broschüre über die aktuellen Impfempfehlungen informiert.

¹ WHO-Ziel: Steigerung der Masern-Durchimpfungsrate auf >95% bis zum Jahr 2005 und Eliminierung der Masern bis zum Jahr 2007.

Darüber hinaus führte die Ärztekammer Nordrhein für alle interessierten Ärztinnen / Ärzte Impffortbildungen durch und wird auch weitere Fortbildungsangebote vorhalten.

Ein Pressegespräch mit dem Landrat, Vertreterinnen und Vertretern der Ärztekammer Nordrhein, der Apothekerkammer, der gesetzlichen Krankenkassen, der niedergelassenen Pädiater, des Kreisgesundheitsamtes und der örtlichen Presse war der Startschuss für eine großräumig angelegte Plakataktion zum Thema Impfung. An dieser Aktion beteiligten sich neben den bereits o.a. Institutionen / Einrichtungen alle Kindergärten und Grundschulen des Kreises.

Nachdem alle Maßnahmen umgesetzt wurden, fanden im Januar und im November 2003 Zwischenevaluationen der HE statt.

Der als Anhang 1 beigefügte Bericht "Zwischenevaluation der Handlungsempfehlung zur Verbesserung der Durchimpfungsrate der Kinder und Jugendlichen im Rhein-Sieg-Kreis" enthält u.a. Verlaufsdarstellungen für verschiedene Impfungen.

Anhand dieser Verlaufsdarstellungen zeigt sich, dass für das Schuljahr 2002/2003 die Ziele, die in der HE beschrieben sind, für den Kreis insgesamt erreicht wurden. U.a. steigerte sich die Impfquote bei der Masern-Schutzimpfung von 84,8% im Jahr 2000 bis zum Jahr 2003 um 4,1% auf 88,9%.

Um im Hinblick auf das Erreichen des WHO-Zieles einen detaillierten Überblick über die Situation im Kreis zu bekommen, wurden u.a. die Daten der Masernschutzimpfung ortsbezogen ausgewertet. Diese Auswertung ergab, dass in fast 50% der Kommunen des Rhein-Sieg-Kreises über 90% der Schulneulinge zum Zeitpunkt der Schuleingangsuntersuchung mindestens eine Masern-Schutzimpfung erhalten haben. In zwei Städten lag diese Quote bereits bei über 95%.

Um die Impfquote aller Kommunen des Kreises dem in einigen Städten/Gemeinden bereits erreichtem hohen Niveau anzugleichen sowie der in einigen Kommunen festzustellenden rückläufigen Entwicklung entgegenzuwirken, werden die Maßnahmen zur Verbesserung der Durchimpfungsrate intensiviert.

Damit die Wirksamkeit dieser Maßnahmen überprüft und bei Bedarf zusätzliche, kurzfristig umzusetzende Maßnahmen ausgeführt werden können, findet die nächste Projektevaluation bereits im Frühjahr 2004 statt.

Zur Sitzung des Ausschusses für soziale Angelegenheiten und soziale Beschäftigungsförderung des Rhein-Sieg-Kreises am 10.02.2004.